

### [Auch Baloga hält vorgezogene Wahlen für unvermeidlich](#)

**24.09.2008**

Der Leiter des Präsidialamtes, Wiktor Baloga, sieht vorgezogene Wahlen als das wahrscheinlichste Szenario der weiteren Entwicklung der Ereignisse an.

Der Leiter des Präsidialamtes, Wiktor Baloga, sieht vorgezogene Wahlen als das wahrscheinlichste Szenario der weiteren Entwicklung der Ereignisse an.

Davon erzählte Baloga in einem Interview mit der **“Ukrainska Prawda“**.

Er teilte mit, dass Präsident Wiktor Juschtschenko “jede Mehrheit anerkennen wird, die dem Grundgesetz/der Verfassung entspricht und unter Befolgung aller notwendigen Prozeduren gebildet wird.”

“Von der Formierung einer neuen Koalition wird die Position des Präsidenten nicht erschüttert. Er wird mit der Mehrheit zusammen arbeiten, die entsteht, sogar mit widernatürlichen und kurzlebigen.”, erklärte Baloga.

Seinen Worten nach, hat Juschtschenko “genügend Mittel um jeglichen verfassungswidrigen Absichten entgegenzuwirken”.

“So war es im Frühling 2007 und so wird es jetzt sein, obgleich die schnell zusammengenieteten Politiker, berauscht von der Illusion des Alleserlaubtseins, kampfeslustig ihre Fäustchen in Richtung Präsident schütteln.”, betonte Baloga.

Gleichzeitig damit antwortete Baloga auf die Frage, wie hoch er die Wahrscheinlichkeit von vorgezogenen Wahlen schätzt: “Auf 101 Prozent”.

“Beim Block Julia Timoschenko und der Partei der Regionen kommt nichts raus, sie haben unterschiedliche Rhesusfaktoren. Es gibt dort keine Zuneigung, weil vor der Eheschließung die Braut dem Bräutigam nicht sagt, dass er – ein kleiner Dieb mit einer unreinen Biografie ist.”, sagte Baloga.

“Das gegenseitige Misstrauen dieser politischen Kräfte ist so groß, dass jegliche Vereinbarungen und Kombinationen verdammt sind zum Krach/Zusammenbruch mit weiteren Detonationen bei den ‘Zulieferern’. Danach gibt es nur noch außerordentliche Wahlen.”, fügte er hinzu.

Das vollständige Interview mit Wiktor Baloga mit der **“Ukrainska Prawda“** wird in nächsten Zeit auf der Website der **“Ukrainska Prawda“** veröffentlicht.

Quelle: [Ukrainska Prawda](#)

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.